



Anfreunden!

Erstes Kennenlern- und Vernetzungstreffen von Anbietern mehrmonatiger Orientierungszeiten für junge Erwachsene

Vom 24. bis 27. Januar 2019 im Lebensgut Pommritz

Worum geht es?

Immer mehr junge Menschen möchten ihr Leben bewusst und verantwortungsvoll gestalten. Sie sehnen sich nach der Schulzeit (oder bei Schulmüdigkeit oder Studienabbruch) nach einer „Auszeit“, in der sie frei von Erwartungs- und Leistungsdruck herausfinden können, wer sie sind, was sie „werden“ wollen und worauf es wirklich in ihrem Leben ankommt.

In Deutschland gibt es aktuell rund zehn Angebote von „Orientierungszeiten“, in denen junge Erwachsene für mehrere Monate oder gar ein ganzes Jahr zusammenleben und mit- und voneinander lernen. Veranstaltet werden diese Kurse zumeist von freien gemeinnützigen Trägern mit verschiedener, aber immer stark wertorientierter Prägung, jenseits der öffentlichen „Bildungsautobahnen“ von Schule und Hochschule. Sie sind z.B. christlich, anthroposophisch, reformpädagogisch oder sozialökologisch orientiert. Sie fokussieren auf Persönlichkeitsentwicklung, Studien- und Berufswahl, selbstbestimmtes Lernen oder auf die Entwicklung transformativer Kompetenzen. Ein Überblick findet sich unter www.orientierungszeiten.de. Weitere Angebote sind in Vorbereitung.

Allen Angeboten gemeinsam ist, dass sie weitgehend vereinzelt agieren und daher Schwierigkeiten haben, sich als alternatives Format für „Gap-Years“ sichtbar zu machen. Sowohl Arbeitsagenturen als auch Studienführer kennen als Auszeit-Möglichkeiten lediglich Freiwilligendienste, Au Pair, Praktika und Work&Travel. Die Gewinnung von Teilnehmenden gestaltet sich entsprechend aufwändig. Auch die finanzielle Förderung aus öffentlicher Hand ist meist mager, wenngleich hier wichtige Bildungsarbeit in einer häufig als krisenhaft erlebten Übergangsphase geleistet wird, die die Teilnehmenden sehr unterstützt und häufig lebenslang stärkt.

Was ist das Ziel?

Die einzelnen Orientierungszeiten-Anbieter kennen sich gegenseitig kaum. Falls doch, haben sie sich bisher vornehmlich als Konkurrenten wahrgenommen – oder aufgrund weltanschaulicher Unterschiede nicht weiter füreinander interessiert. Dies soll mit dem ersten Kennenlern- und Vernetzungstreffen „Anfreunden!“ geändert werden.

Ganz im Sinne von „Co-Creation“ geht es uns darum, jenseits der unterschiedlichen Hintergründe und Traditionen das Gemeinsame der Angebote zu entdecken, die vorhandenen Kräfte zu bündeln und mit unserer Begeisterung für diese besondere Form der Bildung viel lauter zu werden! Einfach damit junge Leute uns besser finden, um gemeinsam an Geldgeber heranzutreten – oder schlicht, um uns auszutauschen und gegenseitig zu inspirieren.

Was ist die Vision?

Wir sind überzeugt: Unsere Welt braucht Orientierungszeiten dringender als je zuvor! Zufluchtsorte für junge Menschen, die im Verlauf fremdgesteuerter Schulzeit den Kontakt zu sich selbst verloren haben. Pausen, um in diesem verrückten System einmal zur Besinnung zu kommen. Echte Begegnungen und praktisches Tun, die unmittelbar erfahrbar machen, wie Zusammenleben funktioniert. Bewusstsein dafür, dass es im Leben um mehr geht als um Funktionieren, Karriere und materiellen Wohlstand. Austausch über neue gesellschaftliche Visionen, die Mut machen. Klarkommen mit Gefühlen. Wissen was wesentlich ist und nährt. Achtsamkeit und gegenseitige Stärkung. Vertrauen in Größeres. Und sicher noch viel mehr!!!

Wäre es nicht großartig, wenn es eines Tages ein gut sichtbares und selbstverständlich bekanntes flächendeckendes buntes Netz an mehrmonatigen Orientierungsangeboten in Deutschland gäbe? Unterschiedlichste Angebote, die für jede/n etwas zu bieten haben – unabhängig von sozialem Hintergrund, Weltanschauung und Geldbeutel? Eingebettet in eine von öffentlicher Seite anerkannte Struktur mit Kindergeld- und Bafög-Anerkennung?

Seid ihr dabei?



Der Veranstaltungsort:
Das Lebensgut Pommritz war 20 Jahre eine sozialökologische Lebensgemeinschaft und ist seit letztem Jahr ein Bio-Seminarhaus. Hier ist ab 2020 ein „Philosophisches Orientierungssemester“ geplant.

Wer ist eingeladen?

Wir freuen uns auf Verantwortungsträger/innen, Pädagogen/innen und (ehemalige) Teilnehmende aus bestehenden Vollzeit-Orientierungsangeboten aus ganz Deutschland. Wir halten drei Plätze für jedes Projekt bereit.

Ebenso neugierig heißen wir Projekte/Initiativen willkommen, die sich noch in Entwicklung befinden. Auch hier halten wir jeweils drei Plätze bereit.

Weitere freie Plätze vergeben wir gern an Menschen, die ihre berufliche Zukunft im Feld von Orientierungszeiten sehen oder etwas Positives zum Gelingen von Ziel und Vision des Treffens beitragen wollen und können.

Programm

Donnerstag, 24. Januar

ANKOMMEN

Ab 16 Uhr – Anreise

18 Uhr – Begrüßung und Abendessen

19 :30 Uhr – Kennenlernen, Verständigung
übers Programm

Freitag, 25. Januar

NEUES EFAHREN

8:30 Uhr – Frühstück

10 Uhr – Projektvorstellungen

13 Uhr – Mittagessen

14:30 Uhr – Führung übers Lebensgut

15:30 Uhr – Reflexion Projektvorstellungen:

Was verbindet uns?

18:30 Uhr – Abendessen

20 Uhr – Geschenke, Lagerfeuer, Singen ...

Samstag, 26. Januar

ZUSAMMEN WACHSEN

8:30 Uhr – Frühstück

10 Uhr – Visionsentwicklung

13 Uhr – Mittagessen

15 Uhr – Ausarbeitung von Ideen

18:30 Uhr – Abendessen

20 Uhr – Absprache erster Schritte

Anschl. Sauna, Nacht-Walk, Geschenke

Sonntag, 27. Januar

RÜCK- UND AUSBLICK

8:30 Uhr – Frühstück

10 Uhr – Auswertung und Dank

11 Uhr – Abreise

Die Philosophie-Werkstatt „Sophia“ im Lebensgut:
Hier sind die Ideen großer Denker/innen als
sinnliche Skulpturen sichtbar und erlebbar.



Mitwirken

Projektvorstellungen

Für das Programm am Freitag bitten wir alle, eine kleine Projektvorstellung von 15 Minuten vorzubereiten. Was genau passiert in eurer (geplanten) Orientierungszeit? Wie ist das Projekt entstanden? Was ist euch/eurem Träger wichtig? Wie läuft die Finanzierung? Was sind aktuelle Herausforderungen?

Geschenke

Für Zwischendurch und für die Abendgestaltung bitten wir euch, „Geschenke“ an die Gruppe mitzubringen. Gemeint ist damit nichts Materielles, sondern eure Lieblingsübung, Gruppenspiel, Lied, Tanz, Vorführung, Gedankenimpuls, Yoga, Musikinstrument, ...

Organisatorisches

Kosten & Anmeldung

Dank eines großzügigen Sponsorings durch Heinrich Kronbichler (Besitzer des Lebensgut Pommritz) brauchen wir weder Teilnahme-Gebühren noch Kosten für Unterkunft und Verpflegung zu erheben. Alle sind eingeladen!

Wir bitten, dieses Geschenk wertzuschätzen und es nicht als Einladung zur Unverbindlichkeit zu verstehen. Bitte meldet euch nur an, wenn ihr sicher dabei sein wollt. Anmeldeschluss ist der 10. Januar 2019. Anmeldung einfach per E-Mail an Imke-Marie Badur, info@jugendcoachingseminare.de unter Angabe von Name, Projekt, Kontaktdaten.

Ort & Anreise

Das Lebensgut Pommritz liegt eine gute Bahn-Stunde südöstlich von Dresden in der schönen Oberlausitz. Anschrift: Pommritz 1, 02627 Hochkirch, www.lebensgut.de
Pommritz verfügt über einen eigenen Bahnhof, der Rollkoffer-freundlich ca. 1 km Fußweg vom Lebensgut entfernt ist.
Bei der Vorbereitung von Mahlzeiten sowie beim Abwasch wird Mithilfe erwartet.

Veranstalter und Unterstützer

Lebensgut Pommritz (Träger: WBS Training Gmbh, Heinrich Kronbichler)

Dr. Imke-Marie Badur (Kassel), Kulturpädagogin, Integraler Jugendcoach, Expertin für Service Learning an Hochschulen, 2003-2008 Leiterin der Orientierungszeit „Moving Times“, Betreiberin der Website www.orientierungszeiten.info.

Dr. Maik Hosang (Pommritz): Philosoph, Sozialökologe und Zukunftsforscher, Professur an der Hochschule Zittau, Gründer des sozialökologischen Modellprojekts LebensGut (1993-2016)

Luisa Kleine (Kassel): Studentin und Aktivistin, Vorsitzende des 2018 gegründeten Verband freier Bildungsalternativen e.V., www.freiebildungsalternativen.de.